

Von Münster nach Jerusalem – zu Fuß

Ruben und Magnus Enxing planen 5000-Kilometer-Wanderung / Spenden

Von Martin Kalitschke

Münster. Wandern kann ja richtig schön sein. Aber müssen es gleich 5000 Kilometer sein? Am 16. März 2006 wollen Ruben (36) und Magnus Enxing (30) in Münster zu ihrer großen Reise aufbrechen, und wenn alles klappt, werden sie genau 150 Tage später am Ziel sein – in Jerusalem.

Eine Wanderung mit Abenteuer-Charakter: Über Dresden, Prag, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, die Türkei, Syrien und Jordanien soll es ins Heilige Land gehen. Es gibt einige Unwägbarkeiten, zum

Beispiel wissen die beiden bislang nicht, ob ihnen die Einreise nach Syrien erlaubt wird. „Die Visa, die wir in Deutschland beantragen müssen, sind nur drei Monate gültig“, berichtet Ruben. „Doch so schnell werden wir nicht dort unten sein.“

Gut, dass er Optimist ist: „Wir werden es schon irgendwie schaffen.“ Ein Satz, der auch fällt, wenn man ihn fragt, wie er 5000 Kilometer auf Schusters Rappen durchstehen will. Vor ein paar Jahren hatte er sich bereits an einer „kürzeren“ Strecke versucht – mit Erfolg: 3000 Kilometer legte er damals von

Münster ins nordspanische Santiago de Compostela zurück. Doch körperliche Fitness ist nicht alles. Demnächst wollen die Brüder zehn Tage angeln gehen, um zu testen, ob sie es auch über einen längeren Zeitraum miteinander aushalten.

Am meisten motiviert Ruben und Magnus Enxing indes der Anlass, weshalb sie überhaupt nach Israel laufen: Sie wollen vor und während ihrer Mammut-Tour Geld für ein israelisch-palästinensisches Projekt sammeln, die Friedensschule von Neve Shalom/Wahat al-Salam, in der Kinder aus beiden

Völkern gemeinsam die Schulbank drücken. Bereits jetzt freuen sich die Brüder über Spenden, von denen freilich auch ein Teil für die Wanderung selbst draufgehen wird: „Wir rechnen mit 1000 Euro pro Person und Monat“, betont Ruben. Ein Zelt soll helfen, die Reisekosten möglichst gering zu halten. „Außerdem“, sagen die Brüder, die auf ihrem Weg mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch kommen wollen, „hoffen wir auf die Gastfreundschaft in den verschiedenen Ländern.“

□ Infos unter ruben.enxing@t-online.de.



Ruben (r.) und Magnus Enxing wollen nach Jerusalem wandern.

Foto: -kal-